

Mercedes-Benz

# UNIMOG JOURNAL

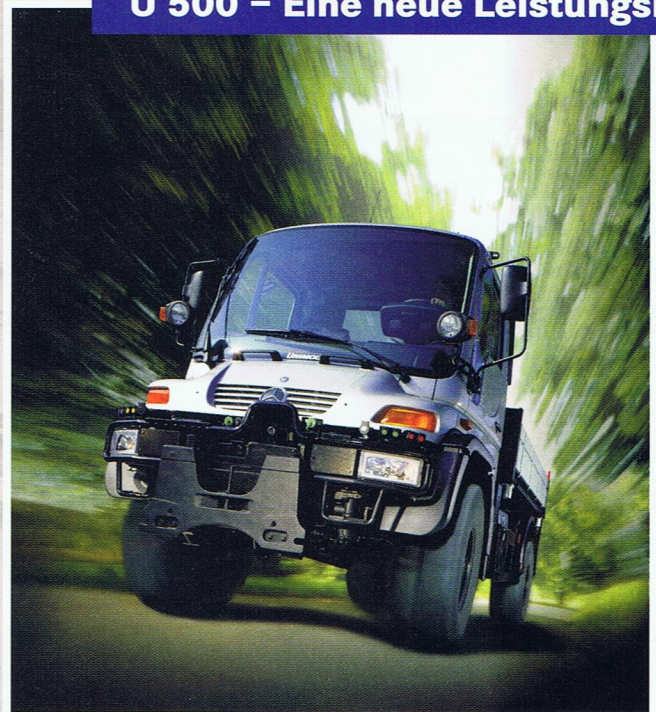


**Die Feuertaufe**



**Der Egerländer**

**U 500 – Eine neue Leistungsklasse**



**Ideale Logistiker**

# U 400 als „Saturday Night Feger“

Love Parade, die Zwölfte. Eine Million Raver feiern auf Berlins Straßen die größte Techno-Party der Welt

Und sie haben dort rund 200 Tonnen Müll hinterlassen. „Wir bringen das in Ordnung!“ versprochen die *Berliner Stadtreinigungsbetriebe*. Die 800 Helfer mit ihren 256 Fahrzeugen hielten Wort.

Rund um Siegestsäule, Brandenburger Tor und die Straße des 17. Juni ist alles abgesperrt für die größte Open-Air-Party der Welt. Eine knappe Million Fans versammeln sich um das Zentrum der Megaparty, die Siegestsäule, um Dr. Mottes berühmterühmte Ansprache zu hören, die Institution der Love Parade.

In der Einsatzzentrale der *Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)* am Salzufer herrscht noch Ruhe. „Vor null Uhr passiert hier nüschte“, berlinert *BSR*-Sprecher *Bernd Müller*. Im vergangenen Jahr haben die Männer und Frauen von den *BSR* und der *Alba Recycling GmbH* 300 Tonnen Müll von den Straßen geräumt. Sie sind die wahren Helden des Techno-Spektakels und nicht umsonst ist ihre Arbeitskluft bei vielen Ravern ein begehrtes Outfit geworden. In diesem Jahr prangt auf den orangefar-

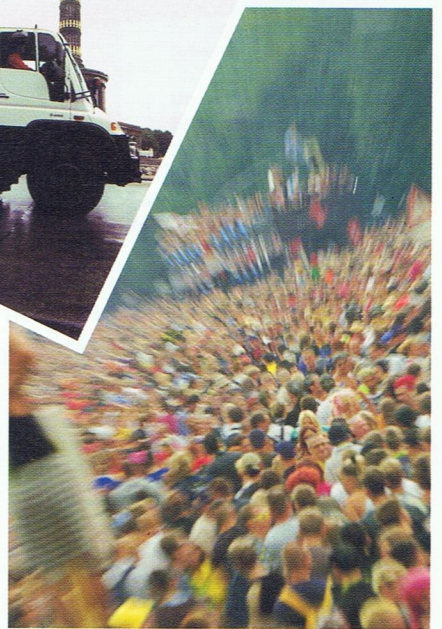
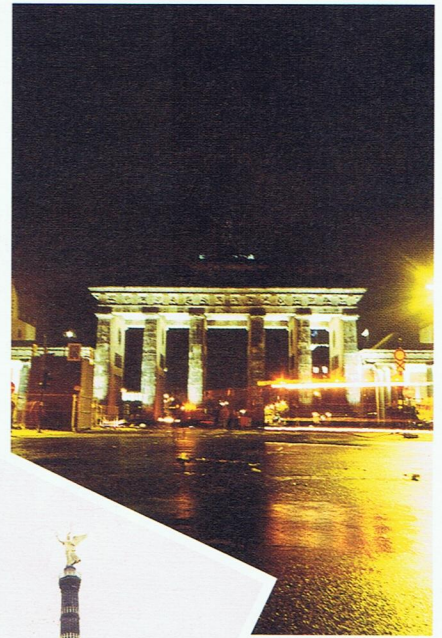
benen Leibchen der Saubermacher der Slogan „Dose right thing“, auf der Rückseite steht zu lesen „Saturday Night Feger“.

Das Kredo der Aufräumtruppe lautet: „Wir bringen das in Ordnung!“ Das scheint bitter nötig: Streckenweise ist der Asphalt von Papierabfällen, Plastikflaschen und Bierbüchsen verdeckt, nicht zu reden von den betroffenen Grünflächen. *Bernd Müller* scherzt: „Der Tiergarten sieht aus wie die Villa Kunterbunt!“

Die Einsatzzentrale der *BSR* koordiniert die Räumung durch die Reinigungsfahrzeuge. Gegen Mitternacht setzt sich eine Armada von Reinigungsfahrzeugen in Bewegung. Sie kommen aber nicht durch, noch tanzen zu viele Raver auf den Straßen. Später in der Nacht machen sich die Reinigungsfahrzeuge an der Siegestsäule wie eine orangefarbene Kolonie Ameisen über den Müll her. Nach einem minutiös ausgeklügelten Plan weiß jeder ganz genau, was er zu tun hat. „Hinter einer solchen Aktion steckt natürlich eine enorme Vorbereitung“, sagt *Thilo Sandmeier*, Vertriebsleiter vom *BSR*-Helfer *Alba*, am Einsatzplan wurde zwei Monate gearbeitet.

Insgesamt 256 Reinigungsfahrzeuge und 800 Helfer sind im Einsatz. Dabei helfen 127 Mercedes-Benz Fahrzeuge, Berlin wieder „clean“ zu machen. Mit 39 großen Kehrmaschinen und 76 Kehrlicht-Sammel-Fahrzeugen – Schneepflüge haben sich gerade bei diesen Aufräumarbeiten als perfekte Lösung erwiesen – leisten sie die entscheidende Vorarbeit für zwölf große Mercedes-Benz Container-Fahrzeuge, mit denen die Müllberge schließlich abtransportiert werden.

Auch ein Unimog der neuen Generation war als Helfer aktiv. Vom Reinigungsunternehmen *Ruwe* wurde der U 400 mit Wechselaufbau-Kehrmaschine von *Bucher-Schörling* in Hannover, eingesetzt.



Vertrieben wird das Spezialfahrzeug von der *Endres GmbH*, der Unimog Generalvertretung für Berlin und Brandenburg.

Im Fahrerhaus findet sich Hightech pur: über einen leistungsfähigen Bordcomputer können zehn verschiedene Programme ausgewählt werden, die den Müll „bearbeiteten“. Einmal gespeicherte Reinigungsprogramme werden, wenn sie sich bewährt haben, durch einen simplen Knopfdruck am selben Einsatzort erneut abgerufen. Zudem sind die aktuellen Daten des Fahrzeuges jederzeit per Computer verfügbar: Seit wann ist der Tellerbesen in Einsatz, wie lange hält er noch?

Am 9. Juli sind mittags alle Straßenzüge vom Dreck befreit, gegen Abend ist auch der Tiergarten wieder so grün wie vorher.